

## Wir sind Heimat Trier-Saarburg



Jedem Gast sein eigenes Schieferhäuschen mit Garten – das schafft Entspannung.

## Die Seele des Ortes

Orte inspirieren – und dabei spielt gute Baukultur eine wichtige Rolle. Was dabei herauskommt, wenn ein Bauvorhaben in jeder Hinsicht zu seiner Umgebung passt, zeigt das Weingut Longen-Schloeder in Longuich.

Die Idee für die neuen Winzerhäuser entstand – vor einem alten Winzerhaus. Ein sonniger Vormittag im April: Markus und Sabine Longen wollten ein Hotel passend zu ihren Weinen, regional verwurzelt, aber jenseits der Moselidylle. Ihr Wunscharchitekt: Matteo Thun aus Mailand, ein europaweit anerkannter Designer. „Seine Antwort-Mail haben wir bis heute“, so Markus Longen. „Matteo Thun hat einfach zugesagt, auf der Rückreise von London einen Zwischenstopp zu machen, bei uns in Longuich!“ Und dann war er da. „Ich habe die Architekten auf den gegenüberliegenden Weinberg geschickt“, erinnert sich Sabine Longen, die selbst auf ihre Kinder

aufpassen musste. Von oben gab es die perfekte Übersicht über das Gelände – und die Erkenntnis, dass ein großes Gebäude nicht die Lösung war. „Oben steht ein Winzerhaus“, erinnert sich Thomas Hemmes vom Büro stein hemmes wirtz, Frankfurt und Kasel, der Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauleitung übernahm. „Wir standen davor und alle dachten: Größer muss es nicht sein.“ Matteo Thun kamen die Winzerhäuser der Region vertraut vor, ähnlich sehen die Schutzhütten in seiner Südtiroler Heimat aus, gebaut aus regionalen Steinen. „Es ist die Seele des Ortes, die über die Architektur bestimmt, nicht der Architekt“, so sein Credo. So war eine seiner ersten



Auf das Wesentliche reduziert.

Fragen: „Welches Baumaterial ist hier üblich?“ Schiefer, der auch dem Wein seine typische Note verleiht! Architekt Thomas Hemmes setzt ihn schon länger ein, am liebsten aus dem nahegelegenen Korlinger Steinbruch. Und so gab es statt einem großen Hotel 14 kleine Häuschen, deren schlichtes Erscheinungsbild modernsten Anforderungen genügt: Entschleunigen, kein Fernsehen, dafür ein individueller Garten für jedes Haus, mit Obst, Rosen, Bäumen. „Das ist für mich das Beste, dass wir durch den Schiefer regionale Identität geschaffen haben“, so Thomas Hemmes. „So hat selbst in der internationalen Zusammenarbeit der regionale Gedanke gewonnen.“



Für das Ehepaar Longen begann alles mit dem neuen Wein: Jenseits der Moselidylle.